DAS KREATIVE NÄHMASCHINENMAGAZIN VON PFAFF®

YOUR Style

NEUHEITEN | TIPPS | IDEEN

Mit Grüßen von Ihrem PFAFF TEAM

MAGISCH: die neue creative icon

Die perfekte Anprobe mit Inge

Stylische Kragen für jeden Anlass – in nur einer Stunde genäht

Gütermann creativ

MCT® Gütermann

MADE IN GERMANY

Exklusiv bei Gütermann:

MICRO CORE TECHNOLOGY®

Micro Core Technology® ist das einzigartige Umspinnverfahren auf Basis von Microfilament-Polyester

Eine Technologie, die von Gütermann exklusiv entwickelt wurde und mit keinem herkömmlichen Herstellungsverfahren verglichen werden kann. Das Ergebnis ist ein gleichmäßig perfekter Nähfaden ohne Dünn- oder Dickstellen und somit ohne Fadenbrüche beim Nähen. Ein Nähfaden für schöne, gleichmäßige und vor allem auch starke Nähte, garantiert reißfest und garantiert haltbar. Für erstklassige Ergebnisse, die eben nur ein Qualitätsnähfaden garantieren kann.

Der Gütermann creativ Allesnäher ist ein solcher Faden. Micro Core Technology® fürs Hobby mit allen seinen Vorzügen die Kreative zu schätzen wissen. So lässt er sich leicht einfädeln, kann mit optimalen Gleiteigenschaften brillieren und sorgt mit seidenähnlichem Glanz für ein perfektes Stichbild. Weich und geschmeidig verbindet er Stoffe mit einer feinen Nadel und geringer Fadenspannung und garantiert glatte und kräuselfreie Nähte. Er ist ein zuverlässiger Helfer dort, wo hohe Reiß- und Scheuerfestigkeit abverlangt wird wie bei Seiten-, Gesäß- und Schrittnähten für Hosen oder Ärmeleinsatznähten in Jacken. Allerdings: für eine stabile, reißfeste Naht ist nicht alleine die Reißfestigkeit des Nähfadens ausschlaggebend. Stichtyp und vor allem auch Stichdichte, die Anzahl der Stiche pro Zentimeter sowie die Gewebestärke des Stoffes und seine Dehnfähigkeit spielen zusätzlich eine wichtige Rolle.

Micro Core Technology®: Umweltfreundlich, effektiv

Die Technologie sowie eine große Auswahl an Sticharten in Haushaltsnähmaschinen stellen an den Nähfaden hohe Anforderungen. Da der Allesnäher sich weder dreht noch öffnet, lässt er sich nicht nur leicht einfädeln, mit ihm lässt sich auch der Zick-Zack-Stich gut vernähen, beispielsweise zur Versäuberung von Schnittkanten. Aber auch Specials wie Überwendlingsstiche auf der Overlockmaschine sind dank feinem Querschnitt des Allesnähers möglich. Und noch etwas zeichnet den Allesnäher Micro Core Technology® aus: da kein Abrieb gibt's auch kaum Faserflug. Diese unschönen kleinen Staubpartikel, die Nähmaschinen verschmutzen oder beim Bügeln von Nähten fixiert werden. Und auch umwelttechnisch können die Micro Core Technology®-Nähfäden punkten: Neben hoher Energieeffizienz in der Produktionstechnologie gibt es nur geringste textile Produktionsabfälle und reduzierte Emissionen.

www.guetermann.com

Für schöne und starke Nähte

GLEICHMÄSSIG | STARKE NÄHTE | FLUSENFREI | FEIN | NACHHALTIG

PFAFF®

EDITORIAL

Andrea Hennig
PFAFF-Schulungsleiterin,
Softwarespezialistin
und begeisterte
Hobbyschneiderin

Liebe Nähfreunde,

natürlich war ich total aufgeregt, als der Postbote mir das erste Testmodell unserer neuen Top-of-the-line Näh- und Stickmaschine an die Bürotür gestellt hat. Er wusste natürlich nichts über den Inhalt – aber ich. Kennen Sie das, wenn Sie sich vor lauter Vorfreude eine Situation ausmalen und dann ist es in Wirklichkeit noch tausendmal schöner und besser?

Wenn ein neues Modell eingeführt wird, sprechen wir intern schon sehr früh darüber. Es gehen einige Wochen ins Land, viele Emails und Telefonate und Briefe hin und her, bis dann endlich das neue Modell aus „Fleisch und Blut“ vor einem steht. Jedes Mal wieder ein unglaubliches Erlebnis. Ich habe also den Nähmaschinenkarton geöffnet, die Maschine vorsichtig auf den Tisch gestellt, den Nähmaschinenkoffer abgezogen und den Stecker eingesteckt. Und dann saß ich da, alleine mit mir und der neuen PFAFF creative icon. Gänsehautmoment! Ich habe sie erst einmal nur angeschaut. Hätten Sie mich gefragt – ich hätte den Moment nicht in Worte fassen können – ich war einfach nur verzaubert.

Schon das Design ist luxuriös. Dunkelblau mit chromfarbenen Elementen, die Bedientasten von hinten beleuchtet und sogar das Zubehörfach hat farbige Elemente. Ja, und dann der tablet-ähnliche Touchscreen – groß, übersichtlich, brillant in den Farben. Man kann sich stundenlang mit ihm beschäftigen, denn er zeigt ganz neue kreative Möglichkeiten.

Die neue PFAFF creative icon hat völlig neue, noch nie dagewesene Funktionen, aber auch Bewährtes wurde weiter perfektioniert. Machen Sie sich gefasst auf eine Maschine, die nicht einfach nur näht und stickt. Man will sie berühren, man will sie ausprobieren, man macht unglaubliche Dinge mit ihr ...

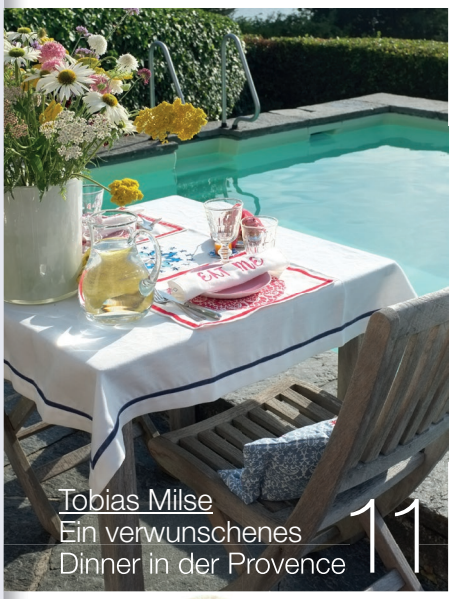
Fordern Sie die neue PFAFF creative icon am besten selbst heraus.

Ihre immer noch verzauberte

Andrea Hennig

Spots

NEU! Nähen und Sticken wie noch nie
Die neue PFAFF creative icon wird Sie begeistern
4



Tobias Milse
Ein verwunschenes Dinner in der Provence
11

Die perfekte Anprobe
Inge weiß, wie es richtig geht!
8

Ob Glitzer, Blume oder schlicht
Wir lieben sie alle, die Rollkragen zum Unterziehen – in nur einer Stunde genäht.
22

PFAFF®

NEUHEIT

Die Ikone unter den Nähmaschinen:

creative icon™

Unvergleichlich schön – unnachahmlich perfekt – grenzenlos kreativ.

JA! Wir sprechen hier von unserem neuen Top-of-the-line-Modell: PFAFF creative icon. Eine neue Generation Näh- und Stickmaschine. Raffiniert in der Optik, unvergleichbar in den Möglichkeiten. Sie inspiriert und bringt Ihre Kreativität auf das nächste Level. Und sie überrascht immer wieder aufs Neue.

Florian Rogoss, Senior-Designer und Oberflächenkünstler war der erste Designer, der dieses gerade auf den Markt gekommene Topmodell PFAFF creative icon testen durfte. Sein Fazit: pures, völlig neues Glücksgefühl beim Nähen! Er hat gleich eine ganze icon-Fashion-Kollektion für Sie entwickelt.

Dunkelblaue Seide und ein changierendes, kontrastierendes Metallic-Garn. Die Luxury-Seidenbluse im Bohemian-Style mit Ornamentstickereien ist einfach besonders und sowohl am Abend als auch tagsüber mit einer Jeans ein absolutes Trendteil. Die ActivStitch-Technologie und die Teleskop-Schiene sorgen dafür, dass auch problematische Garne, wie Lurex, perfekt verarbeitet werden.

Als ich das erste Mal mit der PFAFF creative icon gearbeitet habe, war das für mich absolut magisch. Ich bin ja bereits Besitzer von 12 PFAFF-Maschinen, aber schon, als ich meine ersten Stiche mit dieser Maschine genäht habe, wusste ich, dass dieses Top-Modell ganz neue Zeichen setzen wird. Sie fühlt sich völlig neu an, mit überraschend anderen kreativen Möglichkeiten und ist dennoch – typisch PFAFF.

Das Design ist superstylisch mit vielen tollen Details. Die Bedienung ist komplett intuitiv und sehr komfortabel. In wirklich kürzester Zeit konnte ich direkt mit dem Nähen und Sticken beginnen. Bei Fragen können jederzeit integrierte Videos aufgerufen werden und in Sekunden weiß man, wie es weitergeht.

Fell, Leder oder Strick können bei der Verarbeitung oft richtig gemein sein – für die PFAFF creative icon war es ein Kinderspiel diese Materialien zu verarbeiten.

Die PFAFF creative icon hat mich wirklich beeindruckt und wird mich als Designer völlig neu beeinflussen und auf ganz andere Ideen bringen. Gestartet bin ich bereits mit meiner ersten edlen Icon-Kollektion für Sie. Die Schönheit der PFAFF creative icon sollte sich auch in der Kollektion wiederspiegeln: Einzigartig und magisch – eben ICON.

PFAFF Blog Anleitung: **www.pfaffblog.de**

PFAFF®

NEUHEIT

Besitzer einer solchen Maschine wollen nichts von der Stange – sie wollen sich überraschen lassen und auch Andere mit immer wieder neuen Looks überraschen. Sowohl mit der Mode als auch im Bereich »schöner Wohnen«.

Die PFAFF creative icon steht für mich für die neue PFAFF-Generation und ist die perfekte Symbiose aus durchdachten Eigenschaften und unvergleichlich schöner Optik. Ein Meisterstück.

Ziergleitstich

Entdecken Sie die vier völlig neuen und einzigartigen Stichtechniken:

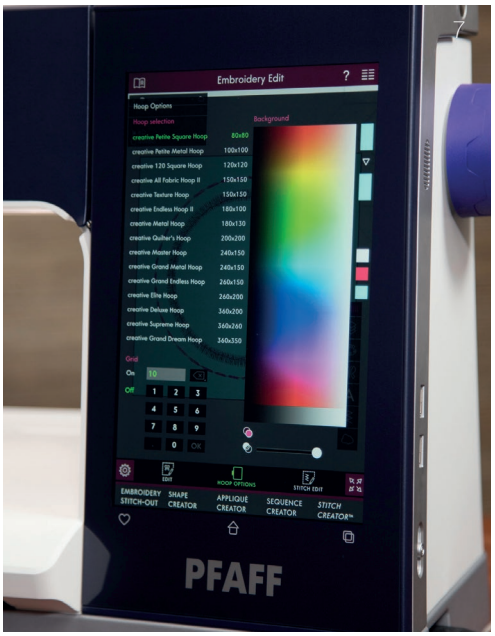
Ziergleitstich
Dreifachbänderstich
Strahlenzierstich
Spitzenstich

Dreifachbänderstich

PFAFF Blog Anleitung: **www.pfaffblog.de**

„Für den Rock habe ich hochwertigstes Leder verwendet und mit den neuen Ziergleitstichen veredelt. Dank der neuen, noch stärkeren Durchstichskraft hat sich dieses – eigentlich eher störrische Material – perfekt verarbeiten lassen. Sofort ins Auge gefallen sind mir die neuen Rauten-Stickdesigns und der Dreifachbänderstich. Ich habe sie für die stylische Clutch in hellgrauem Leder verwendet. Es war einfach unglaublich, in welcher Leichtigkeit die Effekte über den sehr großen Touchscreen zu bearbeiten waren.“

Was ist neu?



1 Magisch:
Einer der größten (10.1“) tablet-ähnlichen Touchscreens an einer Näh- und Stickmaschine. Wischen, Zoomen, Zwei-Finger-Zoomen und Personalisieren. Durch die intuitive Bedienung bringt es ultimativen Spaß, Stiche oder Stickmotive zu bearbeiten, zu verändern, Funktionen zu verwenden.

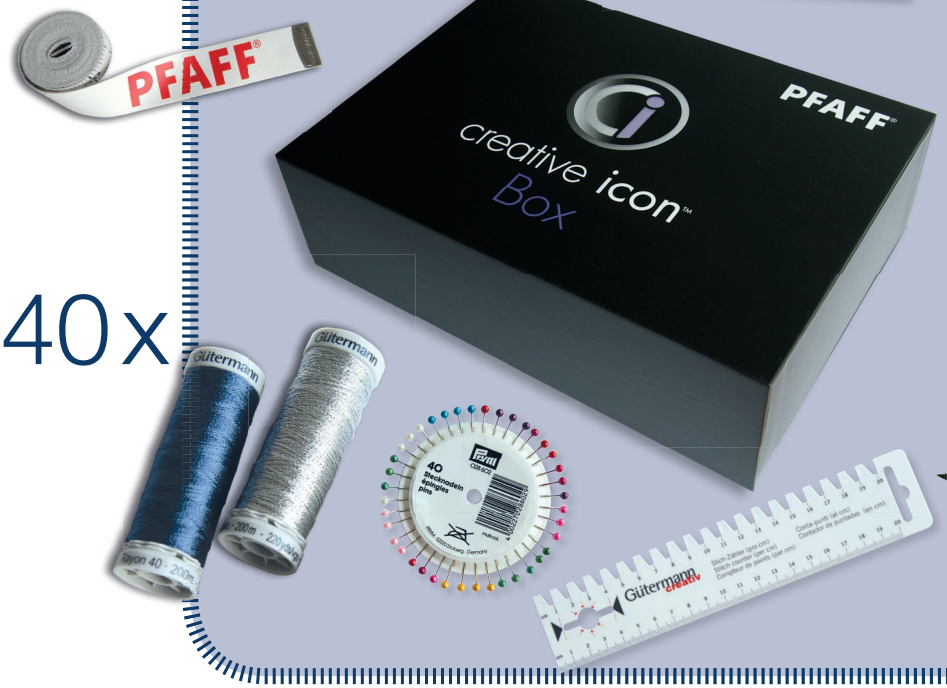
2 Alles andere als Mainstream:
Die PFAFF creative icon trifft den Zeitgeist. WiFi sorgt für schnelle Designtransfers und Speicheroptionen. Clevere Apps sorgen für ultimativen Näh- und Stickspaß. Sie müssen Ihre Maschine gar nicht immer dabei haben. Sie können an jedem Ort der Welt – in Verbindung mit der PFAFF ImageStitch-App – z.B. Ihr Lieblingsfoto in ein monochromes Stickmotiv umwandeln und an die Cloud mySewnet senden für eine dauerhafte Speicherung. Sobald Sie wieder zuhause sind, einfach Motiv aufrufen und mit Ihrer PFAFF creative icon sticken. Mehr gestalterische Freiheit geht nicht!

3 Perfektioniert dank Sensorsystem:
Das bewährte Original IDT-System ist noch leistungsfähiger und die Durchstichskraft noch kraftvoller für die optimale Naht.

4 Selbsterklärend:
ICON Hilfe-Center. Über 100 animierte und illustrierte Anleitungen und Schritt-für-Schritt-Erklärungen zu Nähvorgängen können während des Näh- und Stickvorgangs ganz schnell aktiviert werden.

5 Präzise:
Vollautomatischer Nadeleinfädler. Präziser Einfädelweg. Perfekte Näh- und Stickergebnisse. Einfach zum Starten Taste tippen – Faden eingefädelt – fertig! Verwenden Sie unterschiedlichste Garnrollengrößen. Mit der neuen Teleskop-Schiene wird der Faden immer optimal geführt. Die intelligente ActivStitch-Technologie sorgt für eine absolut präzise Fadenführung. Auch Metallgarne werden perfekt verarbeitet. Ein Sensor misst die Stoffdicke und reguliert dann die notwendige Fadenmenge für das perfekte Näh- oder Stickergebnis.

Geschenkt!



Solange der Vorrat reicht …

… erhalten Sie die stylische PFAFF creative icon Box beim Kauf einer PFAFF creative icon gratis dazu.

Inclusive hochwertigem Nähzubehör wie: 40 ausgesuchte Qualitätsgarne und ein Handmaß von Gütermann Creativ. Speziell angefertigte, hochwertige PFAFF-Schneiderschere in Meisterqualität, PFAFF-Maßband, PRYM Stecknadeln mit Perlkopf und ein Gutschein für die neue Sticksoftware: Premier+™ 2.

Wir wünschen Ihnen viel Freude damit!

Inge‘s Tipps für die perfekte Anprobe

Inge Szoltysik-Sparrer, Maßschneidermeisterin hat zusammen mit dem Frechverlag ein völlig überraschendes und neues Buchkonzept zum Thema „Nähen“ – Expertenwissen in Gesetzbuchform produziert. Einfach und innovativ werden die grundlegenden Nähgesetze erklärt. Ein Thema, welches Inge Szoltysik-Sparrer besonders am Herzen liegt, ist die Anprobe.

Ausführliche Infos im Nähgesetzbuch

Wir verlosen 5 Ausgaben!

Das Nähgesetzbuch
ISBN 978-3-7724-6478-2, erschienen beim Frechverlag

Einfach folgende Frage beantworten:
Auf welchen beiden PFAFF-Maschinen näht Inge in ihrem neuen Buch?

Die Antwort senden Sie unter Stichwort **„YourStyle Herbst 2017“** per Mail an:
britta.tschirner-nees@europe.svpworldwide.com
Einsendeschluss 31.12.17

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Bilder und Texte Anprobe: Frechverlag

Für eine perfekte Passform ist eine gut vorbereitete Anprobe unerlässlich. Dabei ist die Reihenfolge der Vorgehensweise sehr wichtig. Ich staune immer wieder, dass viele HobbyschneiderInnen sich vertrauensvoll auf ein Schnittmuster verlassen, das Kleidungsstück von Anfang bis Ende fertig nähen, ohne je eine Zwischenanprobe vorzunehmen und dann überrascht sind, dass die Passform nicht mit ihrem Figurtyp harmoniert. Oft sind es nur Kleinigkeiten, die jedoch nach der Fertigstellung sehr mühsam zu korrigieren sind.“

Anprobe mit Passformkontrolle

Bei einer Anprobe sollten immer Idealbedingungen herrschen. Und es ist wichtig, das anzuziehen, womit Sie das Kleidungsstück später tragen werden – mit der richtigen Unterwäsche, bei Kleidern und Röcken mit den passenden Strümpfen und selbstverständlich mit den passenden Schuhen. Außerdem gehören zu einer Anprobe immer mindestens zwei Personen.

1 Abstecken

Das Modell muss immer korrekt geschlossen werden, wenn vorhanden, mit dem Reißverschluss. Ansonsten wird die Jacke oder der Mantel anhand der Querzeichen und Mittelmarkierungen behutsam mit Stecknadeln zugesteckt. Bevor abgesteckt wird, erst auf Tuchfühlung gehen und mit den Händen fühlen, ob das Kleidungsstück ruhig und entspannt um den Körper fließt. Ein mit etwas Abstand kritischer Blick in den Spiegel trainiert und schult das Auge. Dabei sollte das Modell aus allen Richtungen betrachtet werden. Nur so lässt sich erkennen, ob das selbstgenähte Stück in Balance ist und die Länge auf einer Höhe verläuft. Das Modell darf keine Querzüge haben, dies ist meist ein Hinweis darauf, das es zu eng ist und an den Nähten etwas erweitert werden sollte.

Erscheint ein Modell zu weit oder man erkennt sogar irgendwo eine kleine Beule, kann dies mit Stecknadeln abgesteckt werden. Beim Engerstecken ist immer darauf zu achten, dass gleichmäßig abgesteckt wird, ein paar Nadeln an der rechten Seitennaht und ein paar Nadeln an der linken Seitennaht. Dennoch kann es aufgrund von figürlichen Unebenheiten zu unterschiedlich abgesteckten Seitennähten kommen. Beim Abstecken einer Naht ist es wichtig, dass sie an ihrem Nahtschatten in den Bruch genommen und erst dann die Nadel in den Stoff gesteckt wird. Somit ist gewährleistet, dass der abgesteckte Abstand an der Naht gleichmäßig verläuft.

2 Länge prüfen

Ein wichtiger Kontrollblick muss auf die Länge geworfen werden. Hierbei nie auf das Augenmaß verlassen, sondern mithilfe eines Rockabrunders die Modelllängen überprüfen und mit dem Kreidepuster markieren und später korrigieren.

3 Armlochposition prüfen

Durch leichtes Anheben des Körperarms kann man schnell erkennen, in welcher Höhe die Seitennaht unter dem Armloch endet. Ist das Armloch unter dem Arm zu hoch, knickt es um oder reizt unangenehm die Achsel. Mithilfe eines Kreidestrichs kann ich es direkt am Körper etwas tiefer anzeichnen.

Vorsicht: Ein zu tiefes Armloch kann schnell unbequem werden, da es beim Anheben des eingesetzten Ärmels das ganze Kleidungsstück anhebt und zum „Schwimmen“ bringt. Ein Ärmel ist perfekt eingesetzt, wenn beim Anheben des Arms nur der Ärmel in die Höhe geht und das Kleidungsstück ruhig am Körper verweilt.

4 Ärmel prüfen

Da das Modell ja ohne Ärmeleinsatz vorbereitet wurde, folgt nach den Absteckarbeiten das Anstecken des Ärmels von außen. Dazu wird der Ärmel über den Arm gezogen und positioniert. Das bedeutet, ich überprüfe, ob mein markiertes Schulterzeichen des Ärmels exakt auf die Schulternaht passt. Spätestens hier lohnt sich wieder die Vorarbeit durch das Einzeichnen der Markierungsfäden.

Ein kritischer Blick von der Seite lässt schnell erkennen, ob der Ärmel in Balance fällt. Ein Ärmel darf nie gerade fallen oder nach hinten gehen. Ganz im Gegenteil sollte ein Ärmel immer eine erkennbare Tendenz nach vorne haben, so, als wenn Sie einen kleinen Hund an der Leine führen würden. Ich spreche hierbei auch gerne von einem „Bananenärmel“.

5 Taillenposition prüfen

Eine Taillenposition kann ich leicht überprüfen, indem ich ein mit Haken verschließbares Taillenmaßband oder einen kleinen schmalen Gürtel in die Taille lege. Dieses Hilfsmittel legt sich von alleine an die schmalste Körperstelle und macht für mich gut erkennbar, ob sich meine Taillennaht oder mein Taillenabnäher an der richtigen Körperstelle befinden.

Viel Spaß bei der Anprobe
wünscht Euch
Inge

PFAFF®

IM GESPRÄCH MIT INGE

INGE'S TEAM

Welches sind Deine zwei Lieblingsprojekte in diesem Jahr?

Mein erstes Lieblingsprojekt ist natürlich mein erstes eigenes Buch: Das „Gesetzbuch des Nähens", das im August auf den Markt gekommen ist. Da habe ich sehr viel Zeit, Herzblut und natürlich auch Know-how aus meinem Berufsleben einfließen lassen. Als ich es Korrektur gelesen habe, fand ich es selbst spannend. Im Oktober werde ich mit dem Buch auch auf der Buchmesse sein. Mein nächstes Lieblingsprojekt ist nach wie vor mein Bundesverband. Ich bin Bundesvorsitzende des Maßschneiderhandwerks und das darf und möchte ich nicht vergessen – ich nehme dieses Amt sehr ernst und es ist nach wie vor eines meiner Lieblingsprojekte. Ich kann viele Kontakte aus der Hobbyschneider-Szene für meine Verbandsarbeit nutzen. Deshalb ist meine Arbeit als Handwerkspolitikerin im Verband nach wie vor eine meiner favorisierten Aufgaben. Wann immer ich auf die Stärken unseres Handwerks aufmerksam machen kann, tue ich das gerne.

Du bist eine absolute Powerfrau. Man trifft Dich auf Veranstaltungen, bei der Fashion-Week und sogar im Fernsehen – unglaublich! Wie sieht ein Tag mit Inge aus?

Nichts für schwache Nerven und nichts für Schlafmützen. Ich behaupte mal, ich kann sehr gut organisieren und versuche immer mehrere Dinge miteinander zu kombinieren. Das ist eine meiner Stärken. Ich bin eine absolute Powerfrau. Morgens um sieben Uhr fange ich an und arbeite mindestens 12 bis 16 Stunden. Ich habe relativ wenig Freizeit und wenn, dann hat das dann auch mit dem Nähen zu tun. Privat und Beruf trenne ich gar nicht. Das gehört für mich zusammen, weil ich einfach mit Leib und Seele Schneiderin bin und liebe, was ich tue. So ein Tag ist für mich auch überhaupt nicht anstrengend. Was ich anstrengend finde, sind eher unerledigte Dinge. Ich habe auch ein klasse Team hinter mir und eine brillante Atelierleiterin. Sie sind stark in die Prozesse eingebunden. Wir haben hier ein sehr qualifiziertes, talentiertes, motiviertes und modernes Team – dadurch, dass wir alle gut eingespielt sind, kann ich mich auch mal wegstehlen und zu Veranstaltungen fahren.

Ansonsten habe ich Kunden-Termine im Stundentakt. Nonstop – von morgens bis abends. Ich mache das Schnittmuster, den Zuschnitt und die Kundenanproben zusammen mit unserer Atelierleiterin und unseren Mitarbeitern, die die Modelle nähen. Organisieren ist eine meiner Stärken.

Ich interessiere mich für Menschen, Begegnungen, bin aufgeschlossen für Neues und ich tummle mich sehr gerne auf Veranstaltungen. Also gerade, wenn es um Mode, unser Handwerk oder eben um das Schneidern geht – immer gerne.

Jeder, der gerne näht, kennt Dich, alle vertrauen auf Dein Urteil. Was rätst Du Nähanfängern, die sich gerne mal trauen würden, mehr als ein Kissen oder eine Decke zu nähen?

Mit einfachen Kleidungsstücken anfangen – am besten mit einem Rock oder einem Kleid. Mit Bund und Reißverschluss, gefüttert oder ungefüttert oder ein schlichtes Etuikleid mit einem einfachen Basisschnitt. Ganz wichtig: Das Ergebnis steht und fällt mit der richtigen Stoffauswahl. Ich kann nicht verstehen, warum viele Hobbyschneider so gerne Jersey verarbeiten. Jersey ist eines der am schwierigsten zu verarbeitenden Materialien. Ich würde empfehlen, auf gewebte Stoffe – einen schönen Baumwollpiqué, ein Wolltuch, Flanell oder ein Wollmischgewebe – zu gehen. Das sind Stoffe, die sich hervorragend verarbeiten lassen und Materialien, bei denen man toll Passformen hereinbringen kann und fast schon eine Geling-Garantie hat. Die Geling-Garantie ist für mich das Allerwichtigste. Geduld ist sehr wichtig beim Nähen und sich auf die Bereitschaft einzulassen auch mal „rückwärts" arbeiten zu müssen. Das kommt nun mal vor im Leben eines Nähbegeisterten. Trennen und von vorne anfangen. Nicht umsonst heißt ein Lieblingsspruch aus dem Handwerk „Meister, ich bin jetzt fertig, darf ich jetzt trennen?"

Was wünschst Du Dir für die kommenden zwei Jahre?

Ich wünsche mir in erster Linie, dass ich gesund bleibe und mit voller Energie und positivem Elan weitermachen kann ohne meine Balance zu verlieren. Weiterhin, die Kontakte zu allen Nähbegeisterten zu pflegen – auch zu meinen wertgeschätzten, sehr qualifizierten Berufskollegen bundesweit. Im nächsten Jahr haben wir den großen Bundeskongress der Maßschneider in Wiesbaden auszurichten – vielleicht auch mal mit PFAFF?

Inge's Nähmaschinenempfehlung:

Inge näht in ihrem neuen Buch auf den Topmodellen performance 5.2 und der coverlock 4.0 von PFAFF. Beide Modelle bieten höchsten Nähkomfort und sind einfach zu bedienen.

Bild: Frechverlag

PFAFF performance 5.2

Über 300 Stiche, darunter die exklusiven Einzelbänderstiche von PFAFF sowie die 2-dimensionalen Multicolorstiche, original 9-mm-Stiche und Maxi-Stiche bis zu 48 mm breit.

Stitch Creator: eigene Stiche selbst entwerfen! Einfachste Bedienung über brillanten PFAFF creative Color Touchscreen.
Automatischer Komfort: Nähfußhub, Vernähen, Fadenschneider, Unterfadenwächter, Freihand-Modus.
PFAFF IDT-System für gleichmäßigen Stofftransport, u.v.m.

PFAFF coverlock 4.0

Für die perfekte Versäuberungsnaht – nähen, schneiden, versäubern und säumen. 5 Fäden, 25 Stiche. LCD-Grafik-Tastbildschirm, automatische Voreinstellung von Fadenspannung, Differentialtransport und Stichlänge, u.v.m.

Mit **3 Covernähten** und dem **Differentialtransport** für schöne gleichmäßige Nähte.

Ein wunderschöner Spätsommer-Abend in der Provence

Fotos: Tobias Milse

Tobias Milse, Accessoire-Designer, legt großen Wert auf stilvolles Ambiente und näht am liebsten auf der PFAFF creative sensation pro II

Foto: TM Paris 2015

Tobias, Du hast uns diese wunderschöne Sommertisch-Dekoration mitgebracht als Idee für unsere Leser. Erzähl uns mal, wie es dazu kam.

Neulich kam eine Einladung zum verlängerten Wochenende bei meiner besten Freundin Laurence ins Haus geflattert. Sie lebt in einem wunderschönen Landhaus in der Provence, mit einem traumhaften verwunschenen Garten und einem Steinpool, dessen Wasseroberfläche wunderschön in der Abendsonne glitzert. Genau dort steht auch der Teakholz-Tisch, an dem wir schon früher immer wunderbar gegessen und nächtelang geredet haben.

Jeder kennt die Frage: Was bringe ich mit? Das Bild des Hauses im Kopf konnte es nur eines sein: ein selbstgenähtes Tischdeko-Arrangement.

Zugegebenermaßen ist das ein wirklich aufwendiges Gastgeschenk. Aber Laurence ist eben auch eine ganz besondere Freundin. Edel sollten sie sein – die Materialien. Am liebsten hochwertiges Leinen mit Samtbändern und schillernden Stickereien, wie das Wasser im Pool. Wie gesagt, so genäht – und ab in die Provence. Laurence hat sich wahnsinnig über das Geschenk gefreut und hat gleich den Tisch mit der neuen Dekoration für unser Abendessen damit eingedeckt.

Heute habe ich Ihnen die Bilder und die Anleitung auf www.pfaffblog.de mitgebracht. Das Motiv in der Mitte der Tischdecke finden Sie in Ihrer Näh- und Stickmaschine creative senation pro II. Die Füllstiche sind in unterschiedlichen Richtungen angeordnet und in Verbindung mit dem Stickgarn in Aqua-Tönen schimmert das Motiv wie das Wasser in der Abendsonne. Alle, die mich kennen, wissen, dass ich ein Liebhaber des Fleur-de-Lys-Motivs (Lilienblume) bin, ich habe diese einfach am Touchscreen der creative sensation pro II mit dem Shape Creator um das Motiv arrangiert und dann gestickt.

Die Tischsets sind aus dem gleichen Material wie die Tischdecke. Die Besonderheit: Platzdeckchen sind wieder ‚in'! Ich nähe diese aber nicht separat, sondern direkt auf mein Tischset! Ich schneide mir einfach aus einem schönen, zum Beispiel ornamentalen Stoff einen Kreis aus und appliziere diesen – größer als die Teller – auf das Deckset. Ich habe den Kreis wellenförmig ausgeschnitten, mit dem Geradstich fixiert und mit dem Honeycomb Zierstich umnäht.
Das I-Tüpfelchen ist dann die „Eat me"-Serviette – mit der Stickerei farblich abgestimmt. Dazu habe ich mir aus dem Internet eine interessante Schrift heruntergeladen. Viele Schriftfonts sind frei verfügbar oder können für wenig Geld erworben werden. Mit dem QuickFont Wizard der Premier+ Ultra zum Beispiel entstehen dann schnell schöne Stickschriften. Gestickt mit der Maschine sehen sie dann ganz individuell aus.

Mein Inspirations-Tipp:

Ich hole viele meiner Farbinspirationen in den Patisserien oder Schokoladenläden und lasse mich dort von den Farben der Leckereien beeinflussen.
Oder lassen Sie sich von den schönen Herbstfarben von Obst und Gemüse auf dem Wochenmarkt inspirieren.

Meine TIPPS:

Das Samtband kann man ganz einfach und präzise mit dem **PFAFF IDT-System** aufnähen. Wenn man knapp an der Kante näht, verrutscht gerne mal der Stoff – mit dem IDT-System geht das Aufnähen fast wie von selbst.

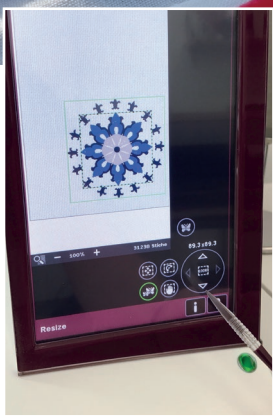
Einfach die Nadelposition jeweils ganz links auf die Kante des Bandes einstellen und dann nur mittig das Samtband durch das Füßchen führen.

Zum Nähen der großen Tischdecke habe ich einfach den großen Quilt-Anschiebetisch an die creative sensation pro II angeschoben. So hat sich die Nähfläche enorm vergrößert. (ohne Abbildung, Infos im Online-Zubehörkatalog), Artikel-Nr: 820887096

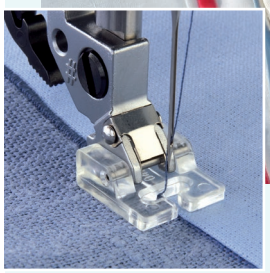
Teelichtuntersetzer

Als zusätzliches Accessoire habe ich Teelichtuntersetzer aus Filz mit dem Motiv der Tischdecke bestickt.

Dazu habe ich einfach das Motiv direkt auf dem großen Touchscreen verkleinert, an der Kontur des Motivs mit der Schere geschnitten und fertig!



Tischsets & Servietten



Artikel-Nr. 820214096
für Kategorie
B C D E F G J K
(siehe auch PFAFF Online-Zubehörkatalog www.pfaff.com)

Die aufgenähten “Platzdeckchen“ habe ich mit Ziergarn und dem Honeycomb-Stich der Maschine aufgenäht.

Ihr könnt das Platzdeckchen auch mit dem PFAFF-Applikationsfuß aufnähen. Durch das transparente Material und die Aussparung in der Mitte haben Sie optimale Sicht auf die Naht.

Die Schriftform des Schriftzugs „Eat me“ habe ich mit dem QuickFont Wizard der Premier+ Ultra bearbeitet und anschließend mit der Maschine aufgestickt.

Tobias näht und stickt auf der PFAFF creative sensation pro II.

PFAFF Blog Anleitung: **www.pfaffblog.de, Bereich YourStyle**

NEWS

Ich habe in Genf (Schweiz) einen Näh-Concept-Store eröffnet!
Kommt mich gerne besuchen und lasst euch inspirieren!

TOBIAS MILSE GENEVE
63, Rue des Bains
CH-1205 Genève
Mehr Informationen auf www.tobiasmilse.com

PFAFF®
BLOGGER

Stilvoll –
tolle Aufbewahrung
für Ihr Tablet

Von Mathe zur Mode

PFAFF Blog Anleitung: **www.pfaffblog.de**

Julian Fiege

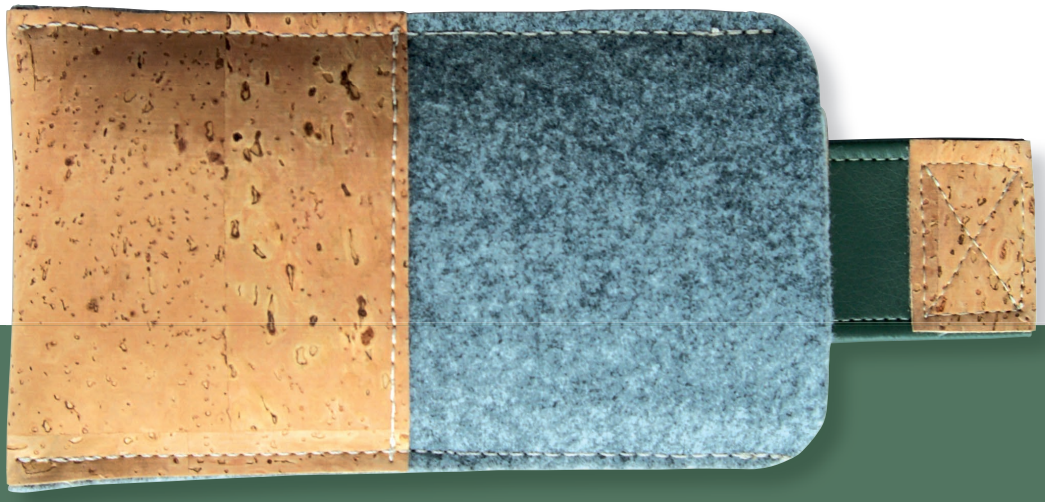
hat Mathematik und Chemie studiert. Er fand das aber so langweilig, dass er sich relativ schnell auf einer Modeschule bewarb. Doch dann kam ein Angebot einer bekannten schwedischen Modekette, bei der er bis heute als Abteilungsleiter tätig ist.

Bereits seit seinem zehnten Lebensjahr näht der gebürtige Hesse, der in Bayern aufgewachsen ist und heute in Hamburg lebt, mit der Nähmaschine. Wer jetzt denkt, es werden nur stylische Outfits und Homedec genäht, der irrt. Immer wieder findet man auch Posts auf Facebook und Instagram über seine niedlichen Kinderkreationen für seine Nichte oder eine Patchworkdecke für das Baby – Julian wird zum zweiten Mal Onkel.
Sein Repertoire ist wirklich riesig!

Ab sofort teilt Julian Fiege seine Ideen mit Ihnen.

Viele kennen den leidenschaftlichen Hobbyschneider vom VOX-Hobbyschneider-Contest: „Geschickt eingefädelt, wer näht am besten?“ mit Guido Maria Kretschmer. Souverän und professionell hat er sich mit tollen Ideen und perfekten Näharbeiten erfolgreich von Sendung zu Sendung genäht. Wir waren begeistert von Julians Kreativität und Julian ist begeistert von PFAFF. Da steht einer kreativen Zusammenarbeit doch nichts mehr im Weg – oder?

PFAFF BLOGGER



Gut geschützt und ganz schnell griffbereit – praktische Handyhülle für Ihr Smartphone

Detailfotos: Julian Fiege

Julian zeigt uns eine elegante Aufbewahrungsmöglichkeit für Tablet, Smartphone und Stifte. Dabei verbindet er zwei wunderbare Naturprodukte: Kork und Filz. Mit viel Liebe zum Detail hat er an viele nützliche Kleinigkeiten gedacht. Der Name auf der Tablet-Hülle verleiht Personality. Mit der eingenähten Lasche in der Handyhülle ist das Handy ruckzuck griffbereit.

Schreibutensilien smart verpackt

Bevor wir mit Deinen Ideen starten, hätten wir da noch ein paar Fragen.

Wir waren schon sehr erstaunt, dass Du Mathe und Chemie studiert hast. Wie kam dann Deine Leidenschaft für Mode.

Nach meinem Abitur war eigentlich klar, dass ich studieren werde. Lehrer schien mir da ein solider Beruf zu sein, also fing ich an, Mathe und Chemie zu studieren. Ich habe aber sehr schnell gemerkt, dass das nichts für mich ist. Also habe ich im dritten Semester abgebrochen. Die Leidenschaft zur Mode, zu Trends, Farben und Stoffen hatte ich schon immer. Deswegen auch der Schritt an die Schneiderschule. Zum Übergang wollte ich ein bisschen jobben, daraus wurde dann aber ziemlich schnell mehr. Und nun bin ich seit vielen Jahren Abteilungsleiter im Einzelhandel. Das Thema Mode umgibt mich also Tag für Tag.

Was bedeutet Nähen für Dich?

Nähen ist mein Ausgleich zum Beruf, ich kann meiner Kreativität freien Lauf lassen und tun, worauf ich Lust habe. Es nimmt einen großen Teil meines Lebens ein und bringt mir eine Menge Spaß.

Du warst Zweitfinalist bei der zweiten Staffel von „Geschickt eingefädelt, wer näht am besten?“ mit Guido Maria Kretschmer. Wie hat Dich dieses Format beeinflusst?

Die Zeit bei „Geschickt eingefädelt“ war sehr aufregend und eine ganz andere Welt. Zuhause wird man nicht so kritisch beäugt und bewertet. Ich habe so viel dazugelernt, auch eine so lange Zeit mit Gleichgesinnten zu verbringen war toll. Sich ständig zu verbessern und nie auszulernen, das ist das Wichtigste, was ich in dieser Zeit gelernt habe. Seit „Geschickt eingefädelt“ bin ich sehr viel kritischer mit mir selbst und meine Ansprüche an meine Näharbeiten sind höher geworden.

Du nähst aktuell auf der performance 5.2 und einer coverlock. Welches sind Deine Lieblingsfeatures?

Ich liebe die Präzision der Maschinen. Man kann sich immer auf sie verlassen. Das IDT-System ist ein super Begleiter, keine unsauberen Nähte mehr. Aber auch das tolle Zubehör, wie zum Beispiel der Schmalkantenfuß hat mich bei vielen Projekten begleitet. So konnten die tollsten Teile entstehen. Ich nähe viele Kindersachen für die Kinder meiner Schwester und die müssen sehr strapazierfähig sein. Die coverlock ist da perfekt – sie versäubert mit bis zu 5 Fäden und hat auch die Covernähte mit dem typischen Doppelnadeleffekt auf der Oberseite und der Versäuberung auf der Rückseite.

Du wirst in Zukunft regelmäßig auf www.pfaffblog.de bloggen. Was möchtest Du der Hobbyschneiderin vermitteln?

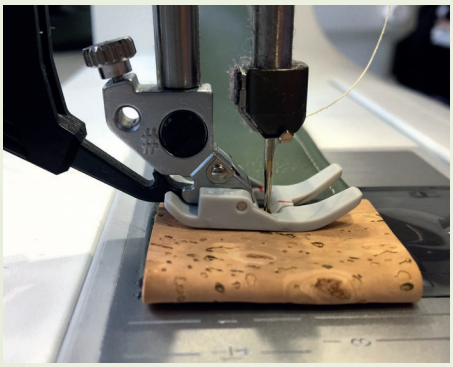
Ich möchte zeigen, dass jeder trendige und coole Teile selbst nähen kann. Und PFAFF ist dabei ein toller Partner. Ich möchte viele Tipps und Tricks mit auf den Weg geben und die Scheu – auch vor aufwändigeren Projekten – nehmen. Beim Nähen muss man sich auch einfach mal trauen, Neues zu tun und nie aufhören dazuzulernen.

PFAFF®
BLOGGER

JULIANS TIPPS

Ich habe dieses Set mit der **PFAFF performance 5.2** genäht. Sie verfügt über eine sehr hohe Durchstichskraft, die Nadel ist mühelos in die festen Materialien eingestochen.

Dank integriertem **Original IDT-System (Stofftransport von oben und unten)** und der **PFAFF-Spezialgleitsohle** konnte ich die sonst schwer transportierbaren Materialien wie Kork, Filz und Kunstleder optimal verarbeiten.



Ein starkes Trio für starke Materialien: Das PFAFF IDT-System, die starke Durchstichskraft und die PFAFF-Spezialgleitsohle

PFAFF-Spezialgleitsohle für IDT-SYSTEM
Artikel-Nr. 820664096
für Kategorie **B C D E F G J K**

PFAFF Blog

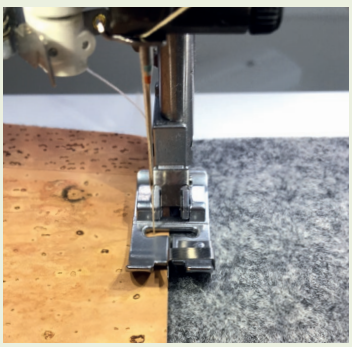
Film dazu auf **www.pfaffblog.de**, **Bereich YourStyle, Herbst 2017**

Übrigens.

Julian´s erstes PFAFF Blog-Projekt: die Wickelbluse – eines unserer Lieblingsteile.
PFAFF Blog Anleitung: **www.pfaffblog.de**

Zum Absteppen habe ich den **PFAFF-Schmalkantenfuß** verwendet, er eignet sich perfekt zum präzisen Absteppen und Verbinden von Stoffkanten. Die Metallführung in der Mitte des Nähfußes hält beim Nähen einen exakten Abstand zwischen den Stoffen und sorgt für ein präzises Stichbild.

PFAFF-Schmalkantenfuß für IDT-SYSTEM
Artikel-Nr. 820609096
für Kategorie **B C D E F G J K**



Um an den Ecken saubere Ergebnisse zu erhalten, gerade bei sichtbaren Steppnähten, ist es super praktisch, die Nadel im Stoff stecken zu lassen und den Stoff zu drehen. Die **Nadel Hoch-/Tiefstellung der PFAFF performance 5.2** macht das einfach per Tastendruck. Super praktisch und easy.

Ich personalisiere gerne meine Sachen und Geschenke, das verleiht jedem Nähprojekt eine individuelle Note. Ich habe verschiedene Formen, Schriftarten und zahlreiche Zierstiche auf Probestoff getestet und mich dann für diesen ganz schlichten Schriftzug entschieden.

PFAFF Blog Film dazu auf **www.pfaffblog.de**, **Bereich YourStyle, Herbst 2017**

PFAFF®

STICK-SOFTWARE

Vesper & Co.

Was braucht ein Girlie für Vesper & Co.?
Na, ein stylisches Täschchen wie die Großen!

Das Motiv habe ich individuell mit der Premier+ Ultra Sticksoftware gestaltet und daraus eine Tasche und ein Vespertäschchen für die Kleinen gemacht.

Lust, mitzumachen? Nehmen Sie einfach Papier und Stift zur Hand und fangen Sie an locker zu skribbeln!

Andrea Hennig
PFAFF-Schulungsleiterin und Softwarespezialistin

PFAFF Blog Film dazu auf **www.pfaffblog.de**

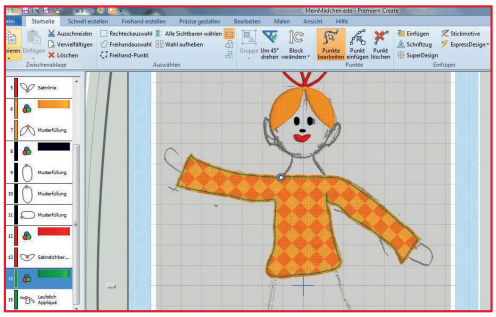
Los geht es:

Andrea's Tipps

1 Die Vorlage

Ein einfacher Bleistift genügt. Versuchen Sie auf Papier eine kleine Skizze zu zeichnen. Es dürfen auch Motive aus Malbüchern oder Fotos sein. Fotografieren Sie Ihr Wunschmotiv und übertragen Sie es auf Ihren Computer. Öffnen Sie anschließend das Modul Sticksoftware, Modul Premier+ Create oder Premier+ 2 Create.

Über die Option „Bild in das Malfenster laden“ ist es möglich, Zeichnungen als .jpg-Datei für eine Hintergrundansicht auf den Bildschirm zu laden. Der aufgehende Assistent hilft Ihnen dabei. Wählen Sie Ausschnitt und Stickrahmen oder Ihre Designgröße und reduzieren Sie im Fenster „Farbwahl“ ihre Farben. Achten Sie nur darauf, dass Sie noch einen gut sichtbaren Hintergrund haben. Die Vorschau zeigt es Ihnen an. Prima, wir haben unsere Vorlage. Im Bild sehen Sie die leichten Bleifstiftkonturen, die als Vorlage dienen. Ich habe die Gesichtskonturstiche ausgeblendet, damit Sie die Vorlage erkennen können.



2 Stiche gestalten

Gehen Sie jetzt auf die Registerkarte „Präzise gestalten“, dort finden Sie alles, was Sie zum Erstellen eines tollen Stickdesigns benötigen. Wir beginnen, die Körperkontur des Mädchens zu gestalten. Dazu verwenden Sie die „Linienfunktion“.
Vorher suchen Sie sich noch eine Stickgarnfarbe Ihrer Wahl über „Farbänderung“ aus. Das ist alles auf der gleichen Registerkarte angeordnet. Danach klicken Sie mit Ihrem Mauszeiger auf die Umrandungsoption.
Es gibt „Laufstichlinien, Satinlinien und Motivlinien“. Sobald Sie auf die Schaltfläche für die Konturumrandungen klicken, wird sie orange unterlegt. Musterfüllungsoptionen benötigen Sie noch nicht. Deaktivieren Sie sie einfach, falls die Schaltfläche aktiv ist. Noch schnell auf die Schaltfläche „Bereich oder Linie erzeugen“ klicken und der Mauszeiger ist bereit, die ersten Stichpunkte zu setzen. Klicken Sie in Abständen auf Ihre vorgezeichnete Linie und formen Sie so Ohren, Gesicht, Hals, Hände und die Beine. Ein linker Mausklick genügt und die Stichpunkte setzen sich auf Ihre Vorlagenlinie. Geben Sie mehr Punkte bei Rundungen auf die Linie. Ihre ersten Stiche können Sie schon auf dem Filmstreifen sehen, der jede Stichfunktion für Sie festhält. Toll ist: Sie können mit ihm Linien oder Musterfüllungen später wieder austauschen, verschieben oder Farben ändern. Dieses Tool läßt viel Freiraum und protokolliert für beste Ergebnisse alle Ihre Schritte.

Ist der Körper mit der Linienfunktion nachgebildet, können die Haare gestaltet werden. Schalten Sie die Linienfunktion aus und nehmen Sie stattdessen die „Musterfüllungsoption“ und erneut „Bereich oder Linie erzeugen“. Einfach fantastisch, wieviele Füllmusterarten Ihnen zur Wahl stehen. 10 Füllkategorien gibt es und alle sind individuell anpassbar. Füllmuster gibt es gleich 252 Mal. Super schick. Ach ja, und Applikationen lassen sich ja auch noch erstellen für besonders ausdrucksstarke Designsegmente.

Meine Lieblingskombination sehen Sie hier abgebildet.

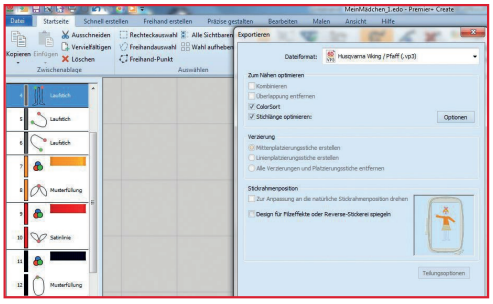
Applikationen und Mehrfachwellenfüllung sind ein Traum. Aber soweit sind wir ja noch nicht. Mit der gewählten Musterfüllung umranden Sie den Kopfbereich und so enstehen die Haare. Wählen Sie eine coole Struktur. Machen Sie einen rechten Mausklick in Ihre Haarfüllung auf dem Bildschirm und tata ... 252 weitere stehen Ihnen zur Verfügung. Augen und Nasen können Sie ebenso gestalten. Hier reicht die normale Füllstruktur. Denken Sie noch an den Farbwechsel. Mit der „Satinumrandung“ können Sie dann den Mund erstellen. Die Stiche werden im Wechsel gesetzt. Wie ein Zickzackstich auf Ihrer Nähmaschine. Fangen Sie links unten am Mundwinkel an und gehen Sie dann parallel nach links oben. Arbeiten Sie sich so zum rechten Mundwinkel vor. Nicht zu viele Punkte setzen. Ihre Software füllt Satinstichflächen auch mit etwas größeren Abständen. Im Übrigen lassen sich auch alle Punkte später noch anpassen und platzieren. Das Haarband kann aus einer „Linienfunktion“ erstellt werden. Verwenden Sie diesmal die Satinlinie. Super. Einfach Punkte auf die Vorlage der Haarschleife setzen. Fertig!

Den Rock arbeiten Sie nach dem gleichem Prinzip. Umranden und einfach die Struktur wählen. Feineinstellungen, wie Winkel oder Unterlegstiche oder Stichdichte und Stichlänge, können ebenso mit einem Mausklick vergeben werden. Für den Rock habe ich mich für eine Mehrfachwellenfüllung entschieden. Diese Füllkategorie ist klasse, denn sie wirkt dreidimensional.

Der Sweater ist auch in wenigen Schritten erstellt. Kontur umranden und dann ... einfach die Funktion „Applikation“ auswählen, mit Satinstichen umranden lassen – fertig. Sie können sogar den Stoff, den Sie für Ihre Applikation auf Ihr Prokjekt verwenden wollen, mit ihrem Smartphone fotografieren, einlesen in die Premier+ Ultra und darstellen lassen. So sehen Sie das Stickergebnis noch vor der eigentlichen Stickprobe.

3 Sticken

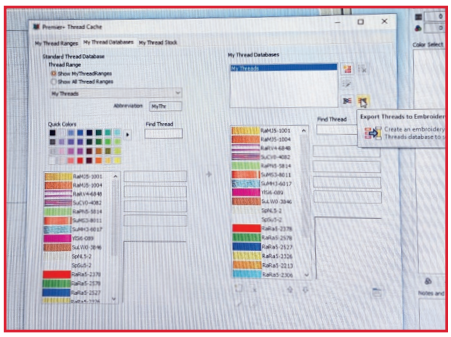
Ja, dann wären wir soweit. Exportieren Sie Ihre Datei für ein lesbares Stickmaschinenformat. Zum Beispiel .vp3 und vergessen Sie nicht, eine .edo-Datei abzuspeichern, eventuell möchten Sie ja später noch Änderungen an Ihrem Design machen. Ich habe zum Beispiel später die Größe des Mädchens verringert und zwei kleine Twins gestaltet.



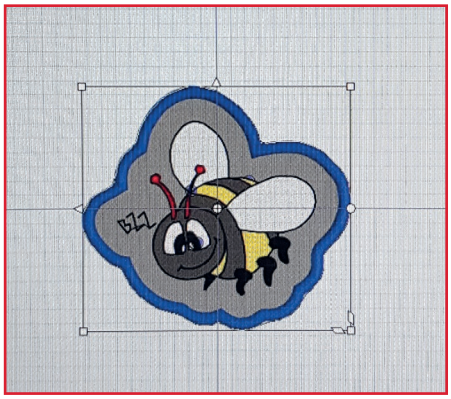
PFAFF Blog Videoclip zum Erstellen des Motivs auf **www.pfaffblog.de**

NEU IM HERBST:
Die Version PFAFF Premier+ 2

Garnpaletten können importiert werden, falls Sie von einem Premier+ System auf das Premier+ 2 System umsteigen möchten.



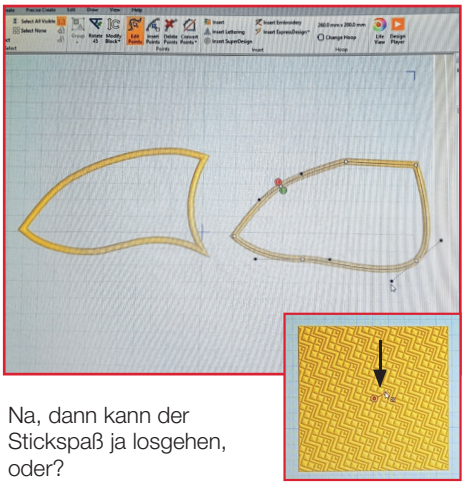
Umrandungen können in der Form des Designs gestaltet werden.



Sie benötigen keinen Dongle mehr und falls Sie einen Mac-Computer haben: im Lieferumfang sind sowohl die Installationsdatei für das Mac-System als auch für das Windows-System enthalten.

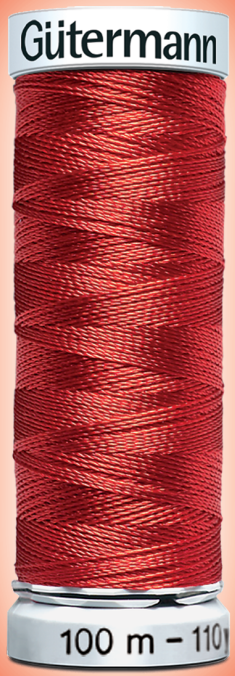
Alle Kreuzstichfans werden sich freuen, das **Modul ist fresh und überarbeitet** – ein Genuss, Kreuzstichdateien zu erstellen.

Bezier-Rundungen – was für ein Vorteil für alle, die Perfektion lieben. Rundungen sind perfekter denn je realisierbar und Winkel werden einfach direkt auf der Fläche eingestellt.



Na, dann kann der Stickspaß ja losgehen, oder?

Gütermann creativ



Keine Kompromisse!

Gütermann GmbH
Landstr. 1
DE-79261 Gutach-Breisgau
Tel +49 7681 21-0
Fax +49 7681 21-449

www.guetermann.com

NACHHALTIGE MODE

Antonia Böhlke ist Herausgeberin des nachhaltigen Online Mode-Magazins MOCHNI.COM.

Mit MOCHNI hat Antonia ihr Hobby zum Beruf gemacht. Ihre Leidenschaft fürs Nähen, Fotografieren und Schreiben setzt sie in kreative Projekte um und veröffentlicht auf MOCHNI täglich inspirierende Stories und DIY-Anleitungen, die ihre Leserinnen nachhaltig inspirieren. Ihre Nähideen setzt sie mit der PFAFF expression 3.5 um.

MOCHNI.COM

Model: Leonie Schuenemann
Foto: Antonia Böhlke

Abschlussarbeit Antonia Böhlke,
Ein Traum aus Seidenchiffon

Foto Credits: Fotograf: Lado Alexi
Models: Toni Garrn und Charlott Cordes
Haare und Make Up: Stelli
Mode Styling: Dennis Blys

Antonia, Du nähst seit Du Zwölf bist und hast Mode- und Textilmanagement an der JAK Akademie in Hamburg studiert. Wie kamst Du als Mode- und Textilmanagerin dazu, Dein eigenes Online Mode-Magazin MOCHNI.COM zu starten?

Das war ein langer Weg, der sieben Jahre gedauert hat, bis er mich dahin geführt hat, wo ich heute bin. Ich habe mich direkt nach dem Studium mit 23 als Mode-Stylistin und Designerin selbständig gemacht und bin von Hamburg nach Berlin gezogen. Dort wurde ich als Mode-Designerin staatlich unterstützt. Dennoch war es schwierig, ohne Investor schnell zu wachsen. Daher verstehe ich die Situation der vielen kleinen Fair Fashion-Labels zu gut und bin beeindruckt von deren Durchhaltevermögen. Nach zwei Jahren Berlin beschloss ich, zurück in meine Heimat Hamburg zu ziehen, um einen festen Job anzunehmen. Während ich sechs Jahre Berufserfahrung in verschiedenen Modeunternehmen und Onlineshops vom kleinen Start-Up bis hin zum riesigen Modekonzern gesammelt habe, merkte ich, dass ich mich in der Online-Branche weiterentwickeln möchte und etwas Eigenes starten will, um Menschen zu inspirieren und kleine Modelabels zu unterstützen. Ich habe dann vor eineinhalb Jahren parallel zu einem Teilzeit-Job in einer Blogger Relations-Agentur ein Studium zur Kultur- und Medienmanagerin begonnen, um an meinem Online-Magazin MOCHNI.COM zu arbeiten. Für das Studium habe ich keine Zeit mehr, denn MOCHNI.COM ist mittlerweile mein Vollzeitjob. Die größte Motivation ist für mich, mit MOCHNI.COM Menschen zu inspirieren, faire Mode zu kaufen, die unter ethisch korrekten Bedingungen und umweltbewusst hergestellt wurde. Nachhaltige Mode ist kein Trend, sondern die Zukunft.

Was bewegt Dich dazu, nachhaltige Mode zu unterstützen?

Als ich in meinen Nebenjob bei einem italienischen Luxus-Modehaus als Sales Assistant gejobbt habe, verkaufte ich ein schlichtes Viskose T-Shirt mit einer Schleife aus Spitze zu einem Preis von 600 Euro. Im Shop habe mich ausgiebig mit den Materialien und deren Verarbeitung beschäftigt. Ich habe dann auf das Etikett des T-Shirts geschaut und war erschrocken über den Eindruck: „Made in Bangladesh“. Dieses T-Shirt hat sich bis heute in meinem Kopf eingeprägt. Es verbindet zwei der unterschiedlichsten Gesellschaften miteinander – den „Luxus“-Konsumenten, der sein Geld unbewusst ausgibt und die ärmsten Menschen der Welt, die um ihr Überleben kämpfen. Da stellten sich mir tausend Fragen: Wird in der eigenen Fabrik genäht? Werden die Näherinnen fair bezahlt? Müssen sie Überstunden machen? Ist die Fabrik sicher? Gibt es einen Arbeitsvertrag? Welchen Wert hat dieses Shirt wirklich?
Mahatma Gandhi hat einmal gesagt: „There is no beauty in the finest cloth if it makes hunger and unhappiness.“ Spätestens seit die Rana Plaza Fabrik in Bangladesch eingestürzt ist, was in den Medien sehr präsent war und ist, sollte doch jeder in unserer Gesellschaft begreifen, wie gefährlich Fast Fashion für die Näher sein kann.

Was bedeutet für Dich „nachhaltige Mode“?

Für mich bedeutet nachhaltige Mode in erster Linie, dass das Modelabel weiß, wo und unter welchen Bedingungen die Kleidung produziert wird. Im besten Fall ist das Modelabel in einer Fair Trade-Organisation Mitglied, die die Fabrik-Standards regelmäßig überprüft. Vor allem aber sollte das Modelabel Mitglied einer Fair Trade-Organisation sein, sobald es in einem Entwicklungsland wie Bangladesch produziert. Ich persönlich bevorzuge generell eher lokal produzierte Mode, da die Produktion für das Label besser kontrollierbar ist. Nachhaltige Mode bedeutet für mich auch, dass die Materialien umweltbewusst und fair beschafft wurden. Es gibt gute, weltweit anerkannte Zertifizierungsprogramme wie GOTS, die die Stoffe von der Saat bis teilweise hin zum fertigen Kleidungsstück auf Umweltkriterien und Produktionsstandards prüfen.

Das heißt auf MOCHNI.COM gibst Du dann Shopping-Tipps zumThema nachhaltig einkaufen?

Genau. Wir haben doch alle kaum Zeit, zu recherchieren und Marken zu finden, die fair, bio, umweltbewusst und auch noch chic sind. Es ist doch viel einfacher, auf eine Website zu gehen und dort gesammelt Informationen und Shopping-Tipps zu bekommen, die vor allem inspirieren. So spart man Zeit, man lernt etwas und es bringt auch noch Spaß, ethische Marken auf MOCHNI zu entdecken. Es gibt so viele schöne Modeunternehmen auf der Welt, die Gutes tun, fair und umweltbewusst sind und die viel mehr Aufmerksamkeit brauchen. Das möchte ich unterstützen.

Antonias Rüschenkissen
aus Biobaumwolle, der blaue Stoff wurde mit dem Kräuselfuß aufgenäht.

PFAFF Kräuselfuß
Artikel-Nr.
820668096
für Kategorie
B C D E F G J K

Anleitung: www.pfaffblog.de

Mit welchen Stoffen arbeitest Du am liebsten?

Ich bevorzuge natürliche Stoffe wie Organic Peace Silk, Leinen und organische Wolle aber auch innovative Materialien wie Modal, TENCEL® und PIÑATEX™ finde ich toll. Ansonsten kaufe ich Überhang-Stoffe auch gerne bei lokalen Stoffläden. Für Bekleidung wähle ich immer sehr weiche, fließende Stoffe, die sich angenehm auf der Haut anfühlen. Dabei achte ich auf eine feine Webung/Bindung. Wichtig ist, dass bei den Materialien kein Greenwashing* betrieben wird.
Bamboo Viskose wird fälschlicherweise auch gerne „Bamboo“ genannt und wird als umweltbewusst deklariert, dabei wird sie mit hochgiftigen Chemikalien nach dem Viskoseverfahren hergestellt und nur ein Minimum des Stoffes basiert letztlich aus der nachhaltigen Bambus-Cellulose. Die giftigen Chemikalien landen dann im Abwasser, was ganz sicher nicht umweltbewusst ist. Und auch die antibakterielle Wirkung geht verloren, was viele gar nicht wissen. Natürlich ist es mir auch wichtig, dass die Stoffe non-toxic sind und somit kein gesundheitliches Risiko für die Menschen in der Produktion und den Träger darstellen. Daher achte ich auf Zertifizierungen wie zum Beispiel GOTS und Standard 100 by OEKO-TEX®.

Du nähst immer noch wahnsinnig gerne – was reizt Dich besonders?

Ich liebe es, dass man sich kreativ komplett austoben kann und dabei noch das Nützliche mit dem Schönen verbinden kann. Man kann seine Träume und Ideen ganz schnell in die Realität umsetzen. Ich experimentiere gerne mit verschiedenen Farben und Stoffen. Für meine damalige Abschlusskollektion zur Mode- und Textilmanagerin vor acht Jahren habe ich mich von den Plains-Indianern inspirieren lassen. Ich habe drei Kleider aus Seidenchiffon- und Lederüberresten genäht. Das Nähen und das Umsetzen meiner Ideen hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich dann zu meiner Pflichtkreation noch zwei weitere Kleider für das Model Toni Garrn maßgeschneidert habe. Die Kleider wurden dann an meinen Freundinnen Toni Garrn und Charlott Cordes von „Vogue“-Fotograf Lado Alexi fotografiert (siehe Bild anbei). Außerdem ist Nähen für mich eine Art Meditation, bei der ich komplett abschalten und entspannen kann.

Wir danken Antonia für dieses sehr aufschlussreiche Interview. Gerade haben wir erfahren, dass MOCHNI.COM, als einzige ethische Plattform Deutschlands, Media Partner der Eco Fashion Week Australia sein wird. Gratulation.

**Anmerkung der Redaktion:*
Greenwashing: kritische Bezeichnung für PR-Methoden, die darauf zielen, einem Unternehmen in der Öffentlichkeit ein umweltfreundliches und verantwortungsbewusstes Image zu verleihen, ohne dass es dafür eine hinreichende Grundlage gibt. Der Begriff spielt auf Grün als Symbol für Natur und Umweltschutz.

PFAFF®

COVERLOCK

GENÄHT IN 1 STUNDE

JETZT GEHT'S UNS AN DEN KRAGEN!

Birgit Behrens Overlock-Spezialistin

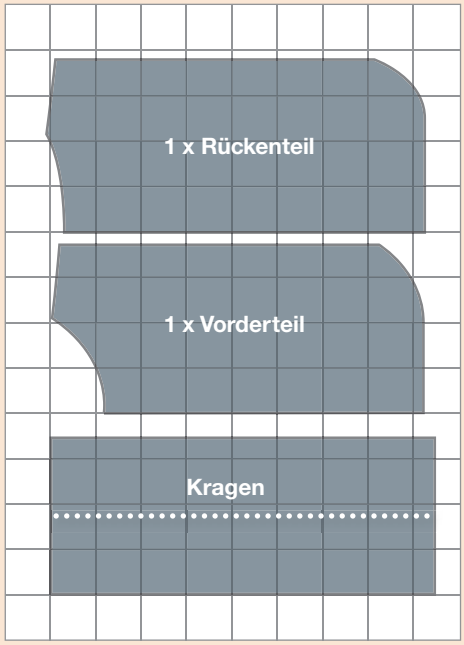
Birgit Behrens hat mal wieder ordentlich „Stoff“ gegeben und uns diese tollen Rollkragen zum Unterziehen genäht. Mit Glitzer, Blume oder schlicht – wir lieben sie alle und Ihren Klamotten gibt der Kragen ein wirklich stylisches Upgrade!

In nur einer Stunde ist er genäht! Da bleibt noch Zeit was für obendrüber zu kaufen. Die Stoffe? Natürlich elastisch! Die Farben? Das müssen Sie schon selbst entscheiden. Die Kragen wurden mit der Coverlock genäht, können aber auch mit der Overlock genäht werden. Und sie passen in jede Handtasche, so dass man auch unterwegs schnell mal das Outfit vom gepflegten Büro-Style zum Abendveranstaltungs-Dress wechseln kann. Die Trendteile können zu allem getragen werden und vertreiben Hitzewallungen, wenn man zum Beispiel den neu gekauften Blazer einfach nicht mehr ausziehen will. Sie sind nämlich ganz ohne Ärmel und passen so auch unter Strick- und Sweatshirts.

Anleitung: **www.pfaffblog.de** PFAFF Blog

1 Schnittteile erstellen

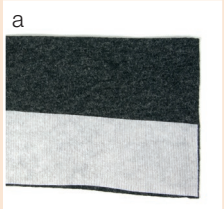
Der Kragen besteht aus:
1 x Vorderteil, 1 x Rückenteil und einem Rechteck für den Kragen. 1 Quadrat entspricht 5 cm



2 Zuschneiden und Heften

Schnittteile auflegen, rechts und links im Stoffbruch und mit Nahtzugabe zuschneiden.

Kragen zuschneiden und zur Hälfte mit Vlieseline unterlegen (a).

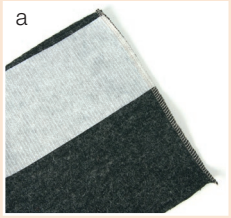


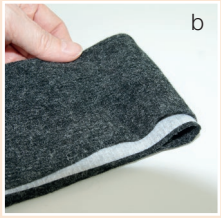
Vorder- und Rückenteil an den Schultern aufeinanderheften (b).

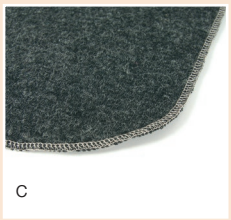
3 Nähen

Schulternähte schließen

Kragen schließen (a) und mittig falten (b)







Vorder- und Rückenteil rundum versäubern (c), dann Kragen von innen in das Vorder- und Rückenteil heften (offene Kanten nach oben) (d).

Kragen mit der Coverlock einnähen.

Hier sieht man den eingenähten Kragen von der linken Seite:

Wenden und der Basiskragen ist fertig!
Sie können den Kragen jetzt mit Perlen oder Pailletten noch veredeln.

MASCHINENEMPFEHLUNG:

Die Overlock näht, schneidet und versäubert in einem Arbeitsgang.
Eine Coverlock säumt zusätzlich.
Das Ergebnis: Glatte Nähte, extrem reißfest und blitzschnell fertig. Perfekt also für unser Rollkragen-Projekt, an dem ja oft, durch das ständige Überziehen, ordentlich gezerrt wird.

Mit der Cover-/Overlock wird die Stoffkante von bis zu fünf Fäden umschlungen und geht garantiert nicht auf.

Das Topmodell: coverlock 4.0

mit extra großem Anschiebetisch, fünf Fäden und 25 Stichen, LCD-Grafik-Tastbildschirm, automatische Voreinstellung der Fadenspannung, Differentialtransport, variable Stichlänge u.v.m.

Mit Covernaht

Mit ♥ Grüßen

von Ihrem

PFAFF TEAM

PREVIEW!

Viel Spaß beim Blättern durch die neue Ausgabe der PFAFF YourStyle.

Ab Ende Mai im teilnehmenden PFAFF-Fachhandel erhältlich!

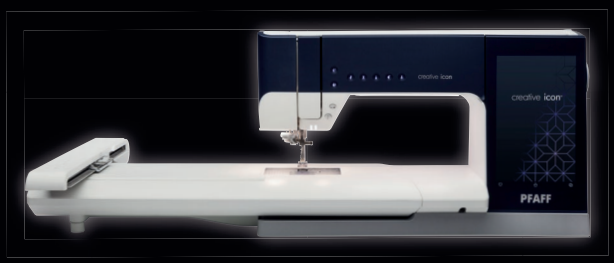
PFAFF

Wo **Perfektion** beginnt.

NEU I creative icon™

revolutionär I einzigartig I magisch

Eine der besten Näh- und Stickmaschinen der Welt
jetzt im zertifizierten PFAFF®-Fachhandel erhältlich.



Großer Touchscreen mit tablet-ähnlicher Bedienung
Schafft stärkste Materialien: Unglaubliche Durchstichskraft
ActivStich™-Technologie
Vollautomatischer Nadeleinfädler
Perfektioniert: Das einzigartige PFAFF® IDT™-System
Clevere Apps und WiFi bringen ultimativen Näh- und Stickspaß

www.pfaff.com

Impressum:
Idee und Realisierung: VSM Deutschland GmbH, An der RaumFabrik 34, 76227 Karlsruhe
Redaktion und Text: Bettina Segura, Andrea Hennig | VSM Deutschland GmbH
Anzeigenbetreuung: Bettina Segura, Mail: bettina.segura@europe.svpworldwide.com
Grafik: Birgit Meischner, Kommunikations-Design, Karlsruhe
Fotos: Birgit Meischner (S. 17, 19, 22, 23)
Lektorat: Ariane Lindemann, Medienbüro Karlsruhe

Alle gezeigten Produkte und Infos zu Veranstaltungen erhältlich im teilnehmenden PFAFF® Fachgeschäft. © 2017 VSM Deutschland GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Alle Angaben zum Zeitpunkt der Drucklegung gültig. Abdruck und Vervielfältigung von Texten und Bildern online und gedruckt erfordern die Genehmigung von VSM Deutschland GmbH, Redaktion. Entwürfe unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler. Gedruckt in Deutschland auf umweltfreundlichem Papier.

VSM Deutschland GmbH,
An der RaumFabrik 34, D-76227 Karlsruhe

VSM Austria GmbH,
Moosstraße 60, A-5020 Salzburg

VSM Switzerland GmbH,
Hauptstrasse 91, CH-5070 Frick

10/17

www.pfaff.com

www.pfaffblog.de